

Scham, die tabuisierte Emotion – Online-Vortrag

Wie Scham entsteht, welche Auswirkungen sie auf unser Zusammenleben hat und wie wir konstruktiv mit dieser tabuisierten Emotion umgehen können.

Wir alle kennen Situationen, in denen wir uns schämen. Doch Scham, die vielleicht schmerzhafteste aller menschlichen Emotionen, ist wenig in unserem Bewusstsein. Sie ist so etwas wie das Aschenputtel unserer Gefühle (Leon Wurmser).

Scham ist selbst zu etwas geworden, dessen sich viele Menschen schämen. Aus diesem Grund sprechen wir so selten über sie. Dabei hat Scham viele Gesichter, selbst so extreme Taten wie sogenannte „Ehrenmorde“ beruhen auf dem Mechanismus von Scham und Schamabwehr.

Im Vortrag werden unterschiedliche Perspektiven der Scham beleuchtet: Wie Scham entsteht, welche Auswirkungen sie auf unser Zusammenleben hat und wie wir konstruktiv mit dieser tabuisierten Emotion umgehen können. Scham ist eine Emotion, die jeder kennt und die Menschen im Innersten bedroht. Aus diesem Grund sprechen wir so selten über sie. Dabei hat Scham viele Gesichter; Selbst so extreme Taten wie sogenannte „Ehrenmorde“ beruhen auf dem Mechanismus von Scham und Schamabwehr.

Datum: 29.04.2021 - 17:00 bis 19:00 Uhr

Referent: Dr. Sabine Röckel, Fachärztin für Psychiatrie, Kinder- und Jugendtherapeutin, Berater*in im Projekt KIPKE der Psychosozialen Zentren gGmbH

Veranstalterin: PSZ gGmbH - Bündnis gegen Depression www.buendnis-depression.at

Anmeldung: <https://www.psz.co.at/events/>

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Link mit dem Sie (mittels ZOOM) Zugang zu dem Vortrag haben.

Weitere Infos zum Bündnis gegen Depression: www.buendnis-depression.at

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei!



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER
HPE NIEDERÖSTERREICH



Scham, die tabuisierte Emotion – Online-Vortrag

Wie Scham entsteht, welche Auswirkungen sie auf unser Zusammenleben hat und wie wir konstruktiv mit dieser tabuisierten Emotion umgehen können.

Wir alle kennen Situationen, in denen wir uns schämen. Doch Scham, die vielleicht schmerzhafteste aller menschlichen Emotionen, ist wenig in unserem Bewusstsein. Sie ist so etwas wie das Aschenputtel unserer Gefühle (Leon Wurmser).

Scham ist selbst zu etwas geworden, dessen sich viele Menschen schämen. Aus diesem Grund sprechen wir so selten über sie. Dabei hat Scham viele Gesichter, selbst so extreme Taten wie sogenannte „Ehrenmorde“ beruhen auf dem Mechanismus von Scham und Schamabwehr.

Im Vortrag werden unterschiedliche Perspektiven der Scham beleuchtet: Wie Scham entsteht, welche Auswirkungen sie auf unser Zusammenleben hat und wie wir konstruktiv mit dieser tabuisierten Emotion umgehen können. Scham ist eine Emotion, die jeder kennt und die Menschen im Innersten bedroht. Aus diesem Grund sprechen wir so selten über sie. Dabei hat Scham viele Gesichter; Selbst so extreme Taten wie sogenannte „Ehrenmorde“ beruhen auf dem Mechanismus von Scham und Schamabwehr.

Datum: 29.04.2021 - 17:00 bis 19:00 Uhr

Referentin: Dr. Sabine Röckel, Fachärztin für Psychiatrie, Kinder- und Jugendtherapeutin, Berater*in im Projekt KIPKE der Psychosozialen Zentren gGmbH

Veranstalterin: PSZ gGmbH - Bündnis gegen Depression www.buendnis-depression.at

Anmeldung: <https://www.psz.co.at/events/>

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Link mit dem Sie (mittels ZOOM) Zugang zu dem Vortrag haben.

Weitere Infos zum Bündnis gegen Depression: www.buendnis-depression.at

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei!



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER
HPE NIEDERÖSTERREICH

